

SCHIRMER/MOSEL VERLAG

WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
e-mail: press@schirmer-mosel.com

München, im Juli 2013



PRESSEMITTEILUNG

„Verzauberte Areale“ – Kiefers Arbeitsräume

ANSELM KIEFER: ATELIERS

Die fabrikartigen Werkstätten des Künstlers erstmals in einer Schirmer/Mosel-Monographie

Danièle Cohn
ANSELM KIEFER
Ateliers

304 Seiten, 300 teils farbige
Tafeln und Abbildungen
ISBN 978-3-8296-0635-6
€ 78.00, €(A)80.20, CHF 105.00

Außergewöhnliche Kunstwerke brauchen außergewöhnliche Entstehungsorte. Für kaum ein Oeuvre gilt dies so sehr wie für das von Anselm Kiefer (geb. 1945 in Donaueschingen). Seine Gemälde, Skulpturen und Installationen sind nicht nur außerordentlich schwer und raumgreifend, sondern auch tief durchdrungen von den Eigenheiten der jeweiligen Werkstatt, in der sie entstanden. Mit untrüglichem Gespür für einzigartige Orte verwandelt Anselm Kiefer ehemalige Industriegebäude – eine aufgelassene Ziegelei, eine stillgelegte Seidenspinnerei oder leerstehende Lagerhallen – in Räume von magischer Aura, die sogar Ausstellungsräumen den Rang ablaufen.

Der herausragend bebilderte Fotoband *Anselm Kiefer – Ateliers*, der nun bei Schirmer/Mosel erscheint, verschafft Zutritt zu diesen verzauberten Arealen.

Im Wechsel von Schwarz-Weiß und Farbe präsentiert das Buch Details von Kiefers Kunstwerken und rückt deren charakteristische Materialien wie Blei oder vertrocknete Blumen in den Fokus, lässt aber auch den Blick schweifen – durch riesige Hallen, angefüllt mit Kunst und inmitten von verwilderter Natur, die die gigantischen Ausmaße von Kiefers Produktionsstätten erahnen lassen.

Die französische Philosophin Danièle Cohn folgt Kiefers häufig wechselnden Arbeitsorten und beschreibt deren zentrale Rolle für sein künstlerisches Schaffen: Angefangen von den Ateliers im Odenwald, einer alten Schule in *Walldürn-Hornbach*, einer Industriehalle in *Buchen* und einer ehemaligen Ziegelei in *Höpfingen*, über das weitläufige Anwesen im südfranzösischen *Barjac* bis zu Kiefers derzeitigem Laboratorium, einer ehemaligen Lagerhalle in *Croissy-Beaubourg* bei Paris. Unverkennbar finden sich die räumlichen Strukturen, aber auch die Atmosphäre der Werkstätten in den Kunstwerken wieder.

Einblicke in Künstler-Ateliers – die in Kiefers Fall eigentlich gar keine sind – sind ein seltenes Privileg. Bei Anselm Kiefer, der seine Werke vorzugsweise im Prozess begriffen sieht, handelt es sich um eine besonders wichtige, dabei sehr intime Facette, ohne die seine Werke nicht zu denken sind. Unser Buch entführt daher nicht nur an energiegeladene (größtenteils noch zugängliche) Stätten, sondern zugleich ins Zentrum der Arbeits- und Gedankenwelt einer großen Künstlerpersönlichkeit, die zunächst auf heftige Ablehnung stieß, bevor sie zu breiter internationaler Anerkennung fand. Ein einmaliges Buch über einen der größten Künstler unserer Zeit.

„Was die Werke betrifft, die sich in den Museen oder Sammlungen befinden, so haben sie sich mir entzogen, befinden sie sich auf einem anderen Planeten. [...]

Dagegen tauchen die Werke, die sich im Atelier befinden, in Arbeit sind, ab und zu wieder auf und verschwinden dann wieder für eine Weile, ich weiß, wo sie sind, und begegne ihnen gelegentlich, sie sind, wie du es nennst, die ‚Depots‘, die ‚Sedimente‘ meiner Existenz.“

Anselm Kiefer

Schirmer/Mosel
Presseabteilung

Ulrike Haardt
press@schirmer-mosel.com
Tel. 089-2126700